



Sozialkontakte sind für Hunde wichtig. Aber bitte ohne Leine.

Foto: Kleist

AUS DER TIERARZTPRAXIS VON DR. KLEIST

Kein Sozialkontakt für Hunde an der Leine

Fortsetzung: Ein Mensch, der seinen Hund an der Leine führt, hat dafür wahrscheinlich einen guten Grund. Vielleicht ist der Hund krank oder verletzt und darf nicht spielen. Vielleicht ist die Hündin läufig und bleibt an der Leine, damit sie nicht ungewollt gedeckt wird. Vielleicht verhält sich der Hund Artgenossen gegenüber aggressiv oder möglicherweise möchte ein Hundehalter gerade einfach nur üben, dass sein Hund die Grundkommandos auch in Anwesenheit anderer Hunde befolgen kann.

In keinem dieser Fälle ist es besonders hilfreich, wenn fremde Hunde daher kommen um diesen Hund zu beschnuppern.

Es gibt Hunde, die vor bestimmten Hunden Angst haben. Im Idealfall bietet ein Halter seinem Hund Hilfestellung, indem er ihn ruft und anleint, wenn sich ein angstausslösender Kandidat nähert. Dann sollte der Leinenradius eine Schutzzone sein, in der der Hund sich sicher fühlen darf. Wenn sich in dieser Situation Hunde auf ihn stürzen, um ihn zu „begrüßen“, wird die

Angst immer größer und das Vertrauen in die beschützende Funktion des Halters zerstört.

Und letztendlich gibt es eigentlich keine Hundebegegnungen an der Leine, bei denen beide Hunde gelassen an lockerer Leine aufeinander zugehen, um sich zu beschnuppern. Tatsächlich ziehen viele Hunde, sobald ein Artgenosse auftaucht, mit voller Kraft nach vorne und ihren Menschen hinter sich her. Lässt der Hundehalter das zu, wird der Hund nie eine zuverlässige Leinenführigkeit erlernen. Das Leben würde für viele Hunde und ihre Menschen sehr viel stressfreier, wenn alle ihren Hunden antrainieren würden, dass Hunde nicht beachtet werden sollen, wenn man angeleint ist oder wenn Hundehalter aus Respekt vor dem Gegenüber ihren eigenen freilaufenden Hund so kontrollieren würden, dass dieser keinen Kontakt zu angeleinten Hunden aufnimmt.

Natürlich gehört der Sozialkontakt zu Artgenossen, sich zu begrüßen, sich zu beschnuppern und, wenn es passt, miteinander zu spielen und zu Toben zu den Grundbedürfnissen der meisten Hunde.

Das ermöglichen wir unseren Hunden so oft wie möglich in einem Gelände, wo Hunde gefahrlos ohne Leine frei laufen können. Mehr zum Thema Sozialverhalten bzw. Leinenführigkeit unter:

Dr. Andrea Kleist

www.artgerechte-hundeerziehung.de

Telefon: 089 / 3004101



an allen bekannten Vorverkaufsstellen und
de (*dt. Festnetz 0,20€/Anruf, Mobil 0,60€/Anruf)